



Erfahrungsbericht von Juan M. Gómez

Instrumentelle Biokommunikation in einem Tomatengewächshaus

Normalerweise wende ich QUANTEC®-Therapien nur bei Menschen an.

Aufgrund der guten Erfahrung, die diese Patienten aber bei sich selbst verspürt hatten, fragten sie mich, ob nicht auch eine Anwendung bei Tieren und Pflanzen möglich wäre.

Ich möchte daher von einer Behandlung berichten, die wir in einem Gewächshaus für Tomaten durchführten.

Die Betreiberin, Frau Dora E. Saucedo, hatte das Gewächshaus kurz zuvor bauen lassen.

Frau Saucedo kam zu mir und schilderte mir die Schwierigkeiten, die dabei entstanden waren. Das Gewächshaus sei zwar entsprechend dem Bauplan errichtet worden, die Bauzeit hätte sich jedoch länger hingezogen als vorhergesehen. Dies hätte sich auf die Kosten ausgewirkt und es sei auch kaum mehr Zeit gewesen, den Boden richtig mit Düngemitteln vorzubereiten und mit organischer Erde anzureichern, um die Tomaten pflanzen zu können.

Zu allem Übel hätte sie auch noch mit einem Pilz, der die Kraut- und Braunfäule verursacht, zu kämpfen. Dabei handele es sich um eine sehr aggressive Art, die den Stängel anfrisst, bis die Pflanze schließlich einknickt und stirbt. Die Gefahr, dass andere Pflanzen angesteckt würden, sei ebenfalls sehr groß.

Ich versprach Frau Saucedo, dass ich mein Möglichstes tun werde, um ihr zu helfen.

Die folgenden Aspekte waren zu berücksichtigen:

- Die Erde und die Pflanzen litten unter Nährstoffmangel
- Schäden durch die Kraut- und Braunfäule
- Bewellung des Wassers
- Gestresste Gewächshausbetreiberin, was sich zusätzlich negativ auf die Pflanzen auswirkt

Ich habe dann zunächst einmal die Lage fotografisch dokumentiert, um die Healing Sheets zu erarbeiten. Mir war klar, dass mir nichts entgehen durfte, und so machte ich auch Fotos von der Erde, von gesunden und kranken Pflanzen und vom Tank, in dem das Wasser gelagert wird, bevor die Pflanzen damit bewässert werden.

Die Behandlung begann schließlich am 09. September 2011. Einen Monat später besuchte ich das Gewächshaus erneut in Begleitung von Frau Saucedo. Sie war begeistert, wie hervorragend ihre Tomaten gediehen, obwohl die Erde nicht einmal vorbereitet worden war. Auch die Landwirtschaftsberater waren von der Größe der Tomaten beeindruckt. Selbst bei einem optimal vorbereiteten Boden werden sie selten so groß.

Die Gefahr durch den Pilz wurde ebenfalls vollständig gebannt. Die Landwirtschaftsberater waren anfangs von Verlusten in Höhe von ca. 40% ausgegangen, sie lagen aber letztendlich nur um 3%.

Die Behandlung mit QUANTEC® wird weiter fortgesetzt und man geht mittlerweile von einer Rekorderte aus.

Herzliche Grüsse aus Monterrey, Mexiko.

Juan M. Gómez

Vor der Behandlung mit QUANTEC®



Foto Nr. 1: Das Gewächshaus für Tomaten vor Beginn der Behandlung



Foto Nr. 2: Man erkennt den Zustand des Stängels knapp über dem Boden, vom Pilz geschwächt knickt er bald ein (s. Pfeil).



Foto Nr. 3: Mehrere bereits erkrankte Pflanzen

Ergebnisse nach der Behandlung mit QUANTEC®



Foto Nr. 4: Gesundes und kräftiges Wachstum der Tomatensträucher (nach Beginn der Behandlung)



Foto Nr. 5: Hervorragende Größe der Tomaten!